1. Bundesliga Damen

TSV Schwabhausen : ESV Weil
Sonntag, 18.12.2022, 14:00 Uhr

Feher beendet mit Sieg das Spiel

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spielerinnen des TSV Schwabhausen am Sonntagnachmittag in den Armen: Orsolya Feher hatte gerade ihr Einzel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:4-Endstand (21:19 Sätze) in der 1. Bundesliga Damen Partie gegen den ESV Weil gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielerinnen antreten mussten.

Das Spiel lief wie folgt ab: Feher / Winter hatten gegen Sozoniuk / Dobreva beim 11:6, 12:10, 11:6 wenig Schwierigkeiten. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnten Nikitchanka / Nagyvaradi gegen Arapovic / Scholz verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Das war eine ganz schön enge Kiste! Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Sabine Winter über die 1:3-Niederlage gegen Polina Dobreva hinweggetröstet werden musste. Zwar brachte Hana Arapovic Alina Nikitchanka phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Alina Nikitchanka mit 3:1 durch. Beim Stand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Mercedesz Nagyvaradi gelang es, Vivien Scholz im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Das war ein souveräner Sieg. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Orsolya Feher, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Ievgeniia Sozoniuk verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Sabine Winter und Hana Arapovic entschieden, das Sabine Winter letztendlich gewann. Ohne Satzgewinn für Alina Nikitchanka verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Polina Dobreva. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Mercedesz Nagyvaradi und Ievgeniia Sozoniuk, das Mercedesz Nagyvaradi letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 5 Punkte, Auswärtsteam 4 Punkte. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Orsolya Feher und Vivien Scholz den letzten Ballwechsel spielten. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Durch diesen Sieg hat der TSV Schwabhausen nun 2 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei 3 Unentschieden auf dem Konto, während der ESV Weil nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 2:12 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den ESV Weil (TSV Schwabhausen) bzw. gegen den TSV Schwabhausen (ESV Weil).

Statistik:
TSV Schwabhausen
Doppel: Feher / Winter 1:0, Nikitchanka / Nagyvaradi 0:1
Einzel: S. Winter 1:1, A. Nikitchanka 1:1, M. Nagyvaradi 2:0, O. Feher 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.12.2022 (17:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

ESV Weil
Doppel: Sozoniuk / Dobreva 0:1, Arapovic / Scholz 1:0
Einzel: H. Arapovic 0:2, P. Dobreva 2:0, I. Sozoniuk 1:1, V. Scholz 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.12.2022 (17:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").